

**Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 17. September 2020**Antrags-Nr. 20-F-33-0004**Verkehrliche Optimierung des Kranzplatzes****- Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 30.06.2020 -****- Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 08.09.2020 (BP 0242) -**

Der vorliegende Antrag ist reduziert auf kleinräumige verkehrliche Maßnahmen rund um den Kranzplatz. Seit geraumer Zeit gibt es Bemühungen seitens der Stadt und des Landes, den Platz mit dem Fokus auf eine Steigerung der Aufenthaltsattraktivität umzugestalten.

Das „Quellenquartier“ zwischen Webergasse und Wilhelmstraße, Taunusstraße und Burgstraße war bereits Gegenstand des städtebaulichen Rahmenplans „Kureck“.

Es wurden umfangreiche Bestandsbewertungen vorgenommen und durch das Stadtentwicklungsdezernat Gestaltungsvorschläge für die öffentlichen Räume in diesem Bereich erarbeitet. Eine Umsetzung dieser Vorschläge erfolgt im Auftrag der zuständigen Fachämter. Von den vorliegenden Vorschlägen ist bisher nur ein Teilbereich des Dreililienplatzes umgesetzt worden.

Im Bereich Verkehr gibt es neben Durchgangsverkehren in Richtung Sonnenberg und Wilhelmstraße auch Ziel- und Quellverkehre, insbesondere im Bereich der Burgstraße. Sollen die Straßenräume umgestaltet und die Verkehrsbedeutung/-funktion geändert werden, so kann dies nicht alleine auf einer kleinräumigen, begrenzten Betrachtung basieren. Vielmehr müssen Verkehrsbeziehungen und Verkehrsbedeutung großräumiger betrachtet werden, um mögliche Auswirkungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Vor diesem Gesamtkontext ist anzumerken, dass es aktuell bereits eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung aller kommunalen Fachämter sowie der Hessischen Staatskanzlei gibt. Eine isolierte Betrachtung ausschließlich des verkehrlichen Optimierungspotenzials erscheint vor diesem Hintergrund kontraindiziert.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein gestalterisches Gesamtkonzept zur Attraktivierung des Bereichs Kranzplatz zu entwickeln, das u.a. die Komponenten Bepflanzungskonzept, Modernisierung des Kinderspielplatzes, Aufwertung der Grünflächen und des Kochbrunnenstandorts sowie eine bessere Beleuchtung und/oder Inszenierung der historischen Arkaden (Cafe del sol) beinhaltet;
2. im Zusammenhang damit die Verkehrssituation unter Einbezug der Langgasse zwischen Fußgängerzone und der Vorfahrt Staatskanzlei rund um den Kranzplatz zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten. Dabei sind u.a. die Aspekte
 - Möglichkeit einer ellipsenförmigen Mittelinsel,
 - Prüfung einer verbesserten Neuordnung von Taxistand und Bushaltestellen (Webergasse und Langgasse),
 - Verbesserung der Gehwegsituation,
 - Haltebucht am Schwarzen Bock

zu berücksichtigen.

3. Bei der Entwicklung eines Konzepts sowie den Überlegungen zur Verbesserung der baulichen und verkehrlichen Situation sind Tiefbau- und Vermessungsamt, Stadtplanungsamt, Grünflächenamt sowie ESWE Verkehr zu beteiligen.
-

Beschluss Nr. 0242 des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 08.09.2020

Der Antrag der Fraktionen SPD und CDU wird in folgender Fassung angenommen:

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein gestalterisches Gesamtkonzept zur Attraktivierung des Bereichs Kranzplatz zu entwickeln, das u.a. die Komponenten Bepflanzungskonzept, Modernisierung des Kinderspielplatzes, Aufwertung der Grünflächen und des Kochbrunnenstandorts sowie eine bessere Beleuchtung und/oder Inszenierung der historischen Arkaden (Cafe del sol) beinhaltet;
2. im Zusammenhang damit die Verkehrssituation unter Einbezug der Langgasse zwischen Fußgängerzone und der Vorfahrt Staatskanzlei rund um den Kranzplatz zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten. Dabei sind u.a. die Aspekte
 - Möglichkeit einer ellipsenförmigen Mittelinsel,
 - Prüfung einer verbesserten Neuordnung von Taxistand und Bushaltestellen (Webergasse und Langgasse),
 - Verbesserung der Gehwegsituation,
 - Haltebucht am Schwarzen Bockzu berücksichtigen.
3. Bei der Entwicklung eines Konzepts sowie den Überlegungen zur Verbesserung der baulichen und verkehrlichen Situation sind Tiefbau- und Vermessungsamt, Stadtplanungsamt, Grünflächenamt sowie ESWE Verkehr zu beteiligen.
4. Die Zwischenergebnisse zur Verkehrssituation dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vorzustellen.

(Ziffern 1. - 3. gemäß Ersetzungsantrag der Fraktionen SPD und CDU vom 30.06.2020
Ziffer 4 gemäß Ergänzungsantrag zum Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.06.2020)

Beschluss Nr. 0217

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein gestalterisches Gesamtkonzept zur Attraktivierung des Bereichs Kranzplatz zu entwickeln, das u.a. die Komponenten Bepflanzungskonzept, Modernisierung des Kinderspielplatzes, Aufwertung der Grünflächen und des Kochbrunnenstandorts sowie

eine bessere Beleuchtung und/oder Inszenierung der historischen Arkaden (Cafe del sol) beinhaltet;

2. im Zusammenhang damit die Verkehrssituation unter Einbezug der Langgasse zwischen Fußgängerzone und der Vorfahrt Staatskanzlei rund um den Kranzplatz zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten. Dabei sind u.a. die Aspekte
 - Möglichkeit einer ellipsenförmigen Mittelinsel,
 - Prüfung einer verbesserten Neuordnung von Taxistand und Bushaltestellen (Webergasse und Langgasse),
 - Verbesserung der Gehwegsituation,
 - Haltebucht am Schwarzen Bockzu berücksichtigen.
3. Bei der Entwicklung eines Konzepts sowie den Überlegungen zur Verbesserung der baulichen und verkehrlichen Situation sind Tiefbau- und Vermessungsamt, Stadtplanungsamt, Grünflächenamt sowie ESWE Verkehr zu beteiligen.
4. Die Zwischenergebnisse zur Verkehrssituation dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vorzustellen.

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 08.09.2020 BP 0242)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2020
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2020
im Auftrag

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock